

AIR-Programm Krems

Aufenthalt von Anja Bohnhof, Dortmund und Karen Weinert, Dresden

Zeitraum: 1.12.2012 bis 31.1.2013

Projektvorhaben: Abwesenheitsnotizen

Im Artist-in-Residence-Programm in Krems konnten wir wie geplant an unserem fotografischen Langzeitprojekt „Abwesenheitsnotizen“ arbeiten. Unser Projekt umfasst eine konzeptuelle Herangehensweise an Wohn- und Gedenkstätten von regional und überregional bekannten Persönlichkeiten (siehe Konzept). 2012 ermöglichte uns der Aufenthalt in Krems die Arbeit in Österreich fortzusetzen.

Schon im Vorfeld des Aufenthaltes wurden wir durch eine umfangreiche Recherche von Frau Mag. Ursula Dürriegl unterstützt, welche uns verschiedenste Museen in Niederösterreich auflistete. Gemeinsam mit Alexandra Hennig haben wir Kontakt zu diesen aufgenommen und Besichtigungstermine bzw. Aufnahmetermine vereinbart. Wir waren sehr erfreut über die Aufgeschlossenheit der Museumsleiter und -leiterinnen hinsichtlich unseres Vorhabens nicht nur eine dokumentarische Aufnahme des Ortes zu machen sondern diesen für die Aufnahme zu beräumen und somit einen neuen Blick auf den Raum zu ermöglichen.

Insgesamt konnten wir 5 Aufnahmen umsetzen:

Geburtshaus Egon Schiele (1890–1918), Egon Schiele Museum Tulln

Geburtshaus Joseph Haydn (1732–1809), Haydn-Geburtshaus Rohrau

Wohnraum Ludwig van Beethoven (1770–1827), Beethoven-Gedenkstätte Mödling

Arbeitsraum Hugo Wolf (1860–1903), Hugo-Wolf-Museum Perchtoldsdorf

Wohnraum Ludwig van Beethoven (1770–1827), Beethoven-Gedenkstätte, Gneixendorf

Desweiteren haben wir eine erste Fotografie einer neuen Serie umsetzen können:

Portrait von Gerty Drach, Witwe von Albert Drach (1902–1995), Albert Dach-Gedenkstätte
Mödling

Die in Niederösterreich neu entstandenen Aufnahmen sowie eine Auswahl bisheriger
Fotografien zeigten wir in der bereits im Vorfeld geplanten Ausstellung im Kunstraum
arcade in Mödling vom 19.1. bis 16. Februar 2013 (siehe Dokumentationsfotos).

Der Aufenthalt in Krems war für unser Projekt sehr erfolgreich, nur selten können wir in so
kurzer Zeit diese Menge an Aufnahmen realisieren. Wir danken allen Beteiligten,
insbesondere Alexandra Hennig, Ursula Dürriegl und Sabine Güldenfusz für Ihre
Unterstützung!